

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1836**

112 (22.4.1836)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 112.

Freitag, den 22. April 1836.

Nr. 3066. Hornberg. (Bauakord.) In der Gemeinde Gutach wird ein neues Schulhaus erbaut, und dieser Bau, welcher zu 8614 fl. 15 Kr. angeschlagen ist, soll am Montag, den 16. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Kronenwirthshause zu Gutach, durch Abstreichsoersteigerung in Akord begeben werden.

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Anfügen hierzu eingeladen, daß auswärtige Steigerer mit beglaubigten Vermögenszeugnissen sich zu versehen haben, und daß Riß und Ueberschlag vom 8. Mai an bei dem Bürgermeisteramte zu Gutach eingesehen werden können.

Hornberg, den 6. April 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Böhme.

## Versteigerung.

Volkertshausen. Der Unterzeichnete wird am 16. künftigen Monats, früh 9 Uhr, in dem Mohrenwirthshaus zu Volkertshausen seine in dieser Gemeinde gelegene, unten beschriebene Papierfabrik nebst Oekonomiegebäuden und Güter aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigern.

Die Fabrik mit ihren Haupt- und Nebengebäuden, Aeckern und Wässerungswiesen, zusammen ein geschlossenes Ganzes, liegt 3 Stunden von Stokach, 6 von Konstanz und 5 Stunden von Schaffhausen in dem gesegneten, mit seinen romantischen Hügeln überfüeten Hegau, am Flüsschen Aach, dessen klare Fluthen die freundlichsten Ufer benetzen. — Rebhügel und Felder wechseln überall mit fetten Wiesen und Obstbäumen ab, und machen diese Fabrik zum angenehmsten Aufenthaltsorte.

Abwärts, kaum einige hundert Schritte entfernt, blickt das Oberrheinische Volkertshausen unter fruchttragenden Bäumen hervor. Aufwärts, in einer Entfernung von einer halben Stunde, zeigt sich auf seinem Kalkfelsen das Städtchen Aach, an dessen Fuß die Aach entspringt, die von da ihren mäandrischen Lauf, der auch im strengsten Winter durch kein Eis gehemmt wird, durch das liebliche Thal fortsetzt.

Die Fabrik steht auch durch gut unterhaltene Vizinalwege mit den großen Landstraßen nach Frankreich, der Schweiz, Württemberg, Baiern, Oestreich, Tirol und Italien in Verbindung. — Der Wasserbau ist neu und ganz von behauenen Quadersteinen und kann durch das Wasser, welches auch bei seinem niedersten Stande noch weit über das zur Fabrik Erforderliche vorhanden ist, nie den geringsten Schaden leiden. — kurz, jeder Freund des Schönen und Nützlichen wird dieses Alles im besten Einklang finden.

### Beschreibung der Realitäten.

Die Fabrik und das Wohngebäude sind unter einem Dach, massiv von Stein gebaut, und haben 217 Fuß Länge und 45 Fuß Breite.

- 1) Das Wohngebäude enthält 7 heizbare und 9 unheizbare, größtentheils tapezirte Zimmer, 2 Küchen, 1 Speisekammer und 1 Prefsclaube mit 3 neuen Appretirpressen, sodann einen Keller zu 100 Eimern Wein.
- 2) Die Fabrik besteht aus 2 Bütten von Stein, 2 eisernen Wasserpressen, 2 Holländern mit steinernen Zeugkästen, 1 Lumpenholländer, 9 Loch Stampfgeschir nebst Lumpenschneider, ferner hat dieselbe eine gewölbte Lumpensäule, eine Leim-

küche und ein Laboratorium. — Ebenso befinden sich in dem Fabrikgebäude 3 Hängböden auf einander, jeder von 147 Schuh Länge, in welchen neun Hängwerke, 1 von Haarfeil, für 20 Ballen Papier zu 1 Bogen sind, — sodann eine Back-, Brenn- und Waschküche.

Die Wasser, so wie die andern zur Fabrik gehörigen mechanischen Werke sind neu und aufs Vorzüglichste und Bequemste eingerichtet, auch wird aus dem bei den Vorwerken sich befindlichen großen steinernen Wasserbett durch angebrachte bleierne Deichel das Wasser an 24 Orte geleitet.

- 3) Das Lumpenmagazin, 24 Schuh vom Wohngebäude entfernt, in welchem 2000 Ctr. Lumpen aufbewahrt werden können, ist 70 Fuß lang und 36 Fuß breit, hat 2 heizbare Zimmer, eine Trockne mit 12 Trappeln, eine Schienenremise zu 3 Schienen und 1 Keller zu 600 Eimern Wein.

- 4) Das neu massiv von Stein gebaute Oekonomiegebäude bestehend aus:

- a) einer großen Scheune,
- b) Stallung für 8 Pferde,
- c) Stallung für 16 Stück Rindvieh,
- d) Wagenschopf für 3 große Wagen,
- e) Holzschopf für 40 Klafter Holz,
- f) Hühnerställe, und
- g) 2 Kammern für die Knechte.

Dieses Gebäude ist 124 Schuh lang und 44 Schuh breit.

- 5) Zwei große gewölbte, unter obigem Gebäude sich befindliche Keller, in welchen 3000 Eimer Wein aufbewahrt werden können.

- 6) Drei ganz von Stein gewölbte, besonders stehende doppelte Schweinställe.

Diese Gebäulichkeiten befinden sich im besten Stande, und umschließen einen großen gepflasterten Hof, in welchem ein Spring- und ein Pumpbrunnen ist.

- 7) Ein Gras- und Baumgarten von circa 6 Brtl. mit 200 redesten tragbaren Obstbäumen.

- 8) 2 Krautgärten von circa 1 Brtl.

- 9) 18 Jauchert vorzügliche Wässerwiesen, wovon 17 Jacht. an einem Stück bei obigen Gebäuden liegen, und ihre eigene Wässerung haben.

- 10) 20 Jacht. ganz gutes Ackerfeld, und

- 11) 3 Jacht. Waldboden.

Zur Versteigerung dieser Realitäten werden die Steigerungslustigen mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Steigerungsbedingungen jeden Tag bei dem Eigenthümer eingesehen werden können, und der Steigerer sich mit Leumunds- und Vermögenszeugniß auszuweisen, auch auf Verlangen einen Bürgen zu stellen hat.

Volkertshausen, den 14. April 1836.

Jos. Bischof.

Kayenau. (Dienst Antrag.) Die bei uns in Erledigung gekommene Stelle eines Berschreibers soll durch einen recipirten tüchtigen Scribenten wieder in thunlichster Balde besetzt werden.

Indem wir dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, laden wir die Lusttragenden mit dem Bemerken zur Bewerbung ein, daß mit dieser Stelle ein etatsmäßiger Gehalt von

450 fl. jährlich,  
verbunden ist, und die Aspiranten durch portofreie Einsendung  
ihrer Zeugnisse über Sittlichkeit und Fähigkeit sich genügend  
auszuweisen haben.

Saline Rappenaу, den 12. April 1836.  
Großherzogliche Salinencasse  
Eberstein.

Nr. 3182. Baden. (Entmündigung.) Die 60 Jahre  
alte, ledige Magdalena Bleich von Balg, wird andurch wegen  
Taubheit und Blödsinn entmündigt, und der dortige Gemeinde-  
bürger Georg Burkhard als Pfleger für dieselbe bestellt; was  
hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Baden, den 7. April 1836.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Theobald.

Nr. 2126. Adelsheim. (Präklusivbescheid.) Alle die-  
jenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderung an die Sann-  
masse des verlebten israelitischen Handelsmanns, Wolf Sondheimer in  
Sennfeld, bei der heutigen Liquidation unterlassen haben, wer-  
den von solcher hiermit ausgeschlossen.

B. R. B.  
Adelsheim, den 7. April 1836.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Stuber.

Nr. 5547. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Gegen  
Georg Adam Reit von Unterwiesheim haben wir Sann erkannt,  
und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Dienstag, den 10. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,  
anberaumt, wozu alle diejenigen, welche Ansprüche an die Sann-  
masse machen wollen, bei Vermeidung des Ausschlusses zu er-  
scheinen, und ihre Ansprüche mit gleichzeitiger Vorlage der Be-  
weisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweis-  
mitteln anzutreten haben.

In der nemlichen Tagfahrt wird ein Massepfleger erwählt,  
ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und werden  
in Bezug auf die Ernennung und den Borgvergleich die Nicht-  
erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten-  
d angesehen werden.

Bruchsal, den 22. Febr. 1836.  
Großherzogliches Oberamt.  
Kunz.

vdt. Gravenauer.

Nr. 3764. Achern. (Schuldenliquidation.) Der

Nr. 3367. Kilsheim. (Unterpfandsbucherneuerung.) Bei Revision und Erneuerung der Unterpfandsbücher der  
Gemeinde Kilsheim, haben sich die in dem nachfolgenden Verzeichniß enthaltenen, noch offen stehenden, oder ohne besondere Be-  
willigungen der Gläubiger gestrichenen Einträge ergeben, welche jedoch mutmaßlich, und, wie behauptet wird, durch Zahlung bereits  
getilgt sind.

Um nun diese Einträge mit Sicherheit löschen zu können, werden alle diejenigen, welche etwa an dieselben noch Rechte zu begrün-  
den zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche

binnen sechs Wochen, a dato,  
dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und die Löschung der Einträge würde verfügt werden.

Zugleich werden nochmals Alle, welche noch keine spezielle Aufforderung erhalten haben sollten — jedoch eine auf irgend eine  
Eiegenschaft auf der Kilsheimer Gemarkung in gehöriger Form ausgefertigte Verunterpfändung besitzen, aufgefordert, dieselbe bin-  
nen gleicher Frist dem zur Renovation beauftragten Commissaire zu Kilsheim vorzulegen, widrigenfalls sie den, durch Nichtbeach-  
tung gegenwärtiger Aufforderung, ihnen zugehenden Nachtheil sich selbst beizumessen haben, und deshalb Niemand werden in An-  
spruch nehmen können.

Tauberbischofsheim, den 12. März 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Dürheimb.

vdt. Rosen.

Bürger und Bauer, Ignaz Maier von Gamsburs, will mit sei-  
ner Familie nach Nordamerika auswandern.

Zur Schuldenliquidation wird daher Tagfahrt auf den

27. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wozu alle diejenigen,  
welche an die Ignaz Maier'schen Eheleute Forderungen oder  
sonstige Rechtsansprüche zu machen haben, mit dem Bemerkten  
vorgeladen werden, daß man Ihnen im Richterscheinungsfall  
sonst nicht mehr dazu helfen könnte.

Achern, den 29. März 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bach.

Nr. 7141. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Ge-  
gen David Joseph von Forchheim ist Sann erkannt, und Tag-  
fahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Mittwoch, den 4. Mai 1836,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, wel-  
che, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse  
zu machen gedanken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von  
der Sann, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schrift-  
lich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vor-  
zugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen,  
zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der  
Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Be-  
weismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein  
Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche ver-  
sucht, und sollen, in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung  
des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Nichterscheinen-  
den als der Mehrheit der Erschienenen beitreten-  
d angesehen werden.

Kenzingen, den 31. März 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Rombride.

Nr. 7695. Pforzheim. (Verschollenheitsklä-  
rung.) Da Georg Jakob Mürrle von Weisenstein auf dies-  
seitige Aufforderung vom 3. März v. J. zum Empfang seines  
Vermögens von ca. 300 fl. sich nicht gemeldet, und keine Nach-  
richt von sich gegeben hat, so wird derselbe hiemit für verschollen  
erklärt, und dessen Vermögen seinen beiden Brüdern, Heinrich  
und Christoph Mürrle von Weisenstein, zu fürsorglichem Besitz  
übergeben.

Pforzheim, den 1. April 1836.

Großherzogliches Oberamt.  
Hilf.

## Verzeichniß

der, behufs der Erneuerung der Pfandbücher der Gemeinde Kilsheim zur Anbringung etwaiger Pfandrechte vorzuladenden Gläubiger, und deßfalliger Pfandeinträge.

Pfandeintrag.					Gläubiger.	Schuldner.	Kapital.	
Tom.	pag.	Jahr	Monat	Tag.			fl.	Fr.
I.	837	1758	April	6	Hoffammerrath Wallau	Adam Schällein	100	—
"	841	1764	März	8	Jud Wolf	Georg Mühlig, Bäcker	124	—
"	842	"	Dezbr.	12	Heinrich Schmitts Curatel	Balentin Reinhard jun.	57	45
"	"	1766	Jan.	13	Hoffammerrath Wallau	Peter Speer	618	45
"	845	"	März	20	Joh. Jakob Ries	Johann Pfohl jun.	28	32
"	853	1769	Mai	18	Gg. Destrreichers Curatel	Adam Burger	15	—
"	"	"	"	"	"	Joseph Spengler	32	—
"	854	"	Dezbr.	14	Joseph Handel, Kammerrath	Franz Schmitt, Müller	360	—
"	855	1770	Jan.	18	Hoffammerrath Wallau	Peter Speer und Philipp Reinhard	618	45
"	864	1771	März	16	Franz Anton Blau Erben Curatel	Bernd Adelsmann	50	—
"	863	"	April	15	Rabbiner Liebmann	Jud Wolf	100	—
"	"	"	"	16	Franz Anton Blau Erben Curatel	Joseph Dohs	200	—
"	865	"	Mai	16	Joh. Gg. Kaver zu Wertheim	Stephan Grimmer	36	18
"	867	"	Dezbr.	5	Balz Blau Erben Curatel	Balz Pfohl	43	—
"	869	1772	Jan.	9	Joh. Gg. Destrreichers Curatel	Franz Pahl	9	40
"	"	"	"	"	"	Johann Adelsmann	19	40
"	872	"	Febr.	4	Salzdirectorium zu Mainz	Peter Lawo, Salzfactor	300	—
"	874	"	Juni	28	Baltin Destrreichers Curatel	Adam Weilhard	75	—
"	877	1773	Febr.	11	"	Andreas Seiz	22	—
"	878	"	Mai	6	"	Joseph Baumann	25	—
"	523 1/2	"	"	7	Joseph Flöhm Curatel zu Wertheim	Balentin Feirich	33	—
"	879	"	Juli	10	Joseph Herings Curatel zu Niedern	Nikolaus Stecher	50	—
"	880	1774	März	5	Freiherr v. Bombourgs Familie	Johann Hohnmann	300	—
"	885	1776	Febr.	8	Joh. Gg. Destrreichers Curatel	Balentin Simon	13	12
"	886	"	März	5	Joh. Gg. Werr von Karlstadt	Friedrich Fick	300	—
"	"	"	"	"	"	Joseph Rapold	300	—
"	897	1780	Dezbr.	14	Nikolaus Blas Curatel	Mathes Piot von Steinfurt	40	—
"	1058	1783	März	6	Churfürstliche Hofkammer	M. Pahl, S. Ank, J. Reinhard, N. Wolpert	450	—
"	1060	"	Juli	25	Besitzer herrschaftl. Dienstwiesen	Jakob Düll und Cons.	82	—
"	244	1791	Febr.	3	Stadtvogt Germerdheim	Baltin Seubert	50	—
"	927	1798	Jan.	25	Churfürstl. Hofkammer	Philipp Lawo, Salzfactor	300	—
"	929	"	August	30	Barbara Barth, geheh. Binz in Mainz	Bernd Schällein	110	—
"	933	"	"	"	Anna Maria Bräunigs Curatel	Franz Jos. Morstadt	71	—
"	935	"	Sept.	4	Michael Pahl	Bernd Schällein	350	20
"	938	"	Dezbr.	11	Churmainzische Kriegskasse	Jakob Badof	150	—
"	248	"	"	14	Michael Pahl	Balentin Seubert	230	—
"	963	"	"	19	Barthische Erben in Ungarn	Joseph Schmitt, Schuster	10	—
"	"	"	"	"	"	Joseph Grimmer	10	—
"	964	"	"	"	"	Martin Pahl	65	—
"	986	"	"	28	Balz und Franziska Adelsmanns Curatel	Joseph Mühligs Wittwe	88	—
"	"	"	"	"	"	Peter Köhler	53	30
"	987	"	"	"	"	Wolfgang Mayer	133	30
"	"	"	"	"	"	Lorenz Schimmel	69	30
"	"	"	"	"	"	Stephan Adelsmann	70	30
"	988	"	"	"	"	Adam Jos. Speer	72	35
"	"	"	"	"	"	Peter Blas Ad. S.	69	30
"	"	"	"	"	"	Johann Hettel	101	30
"	989	"	"	"	"	Franz Keller	91	—
"	"	"	"	"	"	Philipp Lawo	42	30
"	"	"	"	"	"	Jakob Blas, Maler	60	—
"	990	"	"	"	"	Adam Blas, nachher Anton Keller	36	30
"	"	"	"	"	"	Johann Arnold Br.	210	—
"	991	"	"	"	"	Lorenz Hönig	45	—
"	992	"	"	"	"	Georg Imhof	20	—
"	"	"	"	"	Anna Maria Bräunigs Curatel	Stephan Haut	27	5
"	"	"	"	"	"	Franz Jos. Morstadt	21	48
"	993	"	"	"	"	Rektor Mayer	152	30
"	"	"	"	"	"	Joseph Mühligs Wittwe	40	—

Pfandeintrag.					Gläubiger.	Schuldner.	Kapital.	
Tom.	pag.	Jahr	Monat	Tag.			fl.	fr.
I.	994	1798	Dezbr.	28	Anna Maria Bräunigs Curatel	Johann Beierstetel	26	—
"	"	"	"	"	"	Franz Anton Morstadt	100	—
"	715	1800	Juli	"	Hoffkammerrath Mürmann	Gemeinde Kilsheim	1000	—
"	1029	1808	Juni	18	Nikolaus Nisbach von Steinbach	Joh. Philipp Pahl	200	—
"	460	1810	April	28	Johann Schimmel	Lorenz Schimmel	90	42
"	475	1811	Jan.	8	Margaretha Adelman Curatel	Franz Kaufmann	201	—
"	483	"	Mai	31	Ungenannte, und Rothschild v. Frankfurt	Fürstl. Lein. Schulden-Curat. zu Amorbach	250000	—
"	251	"	August	13	Wendel Ruck	Georg Reichert	11	—
"	678	1815	Nov.	9	Handelshaus Koppel von Würzburg	Manasses Held	132	50
"	684	1816	Febr.	26	Michael Reinhard, Schneider	Michael Reinhard, Vormund	55	—
"	831	1818	März	27	Peter Arnold	Franz Arnold	140	—
"	"	"	"	"	"	Joseph Arnolds Kinder	140	—
"	"	"	"	"	"	Tobias Schmitt	140	—
"	832	"	"	"	"	Andreas Arnold	140	—
"	"	"	"	"	"	Johann Arnold	187	—
"	329	"	Aug.	31	Joseph Seiz	Maria Anna Seiz	173	50
"	"	"	"	"	"	Anton Seiz Wittib	173	50
"	"	"	"	"	"	Franz Blas Ad. S.	173	50
"	157	"	Dezbr.	18	Amtmann Schlor	Franz Kaufmann	200	—
"	161	1819	Mai	3	Mathes Spengler Curatel	Lorenz Henn	—	—
"	318	"	Dezbr.	10	Joseph Harth	Mathes Piot von Steinsfurt	335	44
"	"	"	"	"	"	Joh. Barth, Maurer	335	44
"	"	"	"	"	"	Jakob Harth	335	44
"	324	1820	"	29	Ungenannt	Michael Seiz, Bruder	1500	—
"	593	1821	Jan.	25	Johann Baumann	Anton Adelmans Wittwe und Kinder	3000	—
"	174	"	April	24	Anton Gilling zu Mainz	Adam Seisfried	61	—
"	187	"	Nov.	25	Michael Gilling	Franz Blas Ad. S.	100	—
"	188	"	Dezbr.	4	Ein ungenannter Bertheimer	Michael Spengler	300	—
"	197	1822	April	22	Anton Gilling zu Mainz	Valentin Grimm	80	—
"	107	1824	März	6	Lehrer Noe zu Dorlesberg	Mathes Gilling	323	—
II.	161	1825	Febr.	7	Joh. Ad. Hettel für Anna Maria Adelman	Franz Schimmel	80	19
"	"	"	"	"	"	Franz Kaufmann	57	39
"	"	"	"	"	"	Joseph Müller	40	41
"	166	"	"	19	Friedrich Walter	Johann Blas	—	—
"	184	"	Mai	10	Kirchenfond von — ?	Nich. Joseph Höfert	100	—
"	206	"	Aug.	22	Michael Gilling	Franz Jos. Morstadt	73	30
"	261	1826	Febr.	9	Joh. Adam Hettel	Franz Jos. Schimmel	108	8
"	"	"	"	"	"	Franz Kaufmann	74	34
"	"	"	"	"	"	Joseph Müller	12	43
"	"	"	"	"	"	Franz Imhof	21	—
"	274	"	April	5	Andreas Reinhard	Joseph Köhlers Wittib	500	—
III.	7	"	Juli	22	Joh. Adam Hettel	Franz Jos. Schimmel	108	—
"	10	"	"	"	"	Franz Kaufmann	75	—
"	193	1827	April	7	Zollgardist Lind	Anna Maria Backof	300	—
"	464	1828	März	29	Michael Keller	Mathes Bischoff	20	—
IV.	187	1829	April	3	Sebast. Kilsheimer	Rektor Maner	600	—
"	501	1831	Dezbr.	6	Anna Maria und Elisabetha Kilsheimer	Sebast. Kilsheimer	540	23
V.	61	1832	Sept.	10	Maria Anna Kilsheimer	"	663	6

Verzeichnet, Kilsheim, den 12. März 1836.

Durch Theilungscommissair  
Maser.

Nr. 9054. Fahr. [Schuldenliquidation.] Gegen die entmündigte Wittve des Schmieds, Jakob Boll von Fahr, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 6. Mai 1836,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend ma-

chen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Bügleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen hantirend angesehen werden.

Fahr, den 7. April 1836.

Großherzogliches Oberamt.  
Lichtenauer.